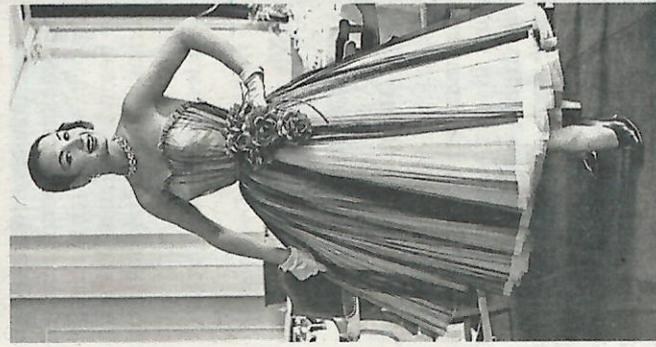


Pariser Mode in Rodenkirchen

Fotografien von Willy Maywald

VON ULRIKE SÜSSER

Rodenkirchen. Willy Maywald (1907-1985) war einer der wichtigsten Fotografen im Paris der 1930er bis 1960er Jahre. Die focus Galerie hat den Maywaldschen „Fotoschatz“ neu entdeckt und präsentiert ab April seine Inszenierungen von Haute-Couture-Mode als Vintage Prints unter dem Titel „Haute-Couture – Paris, in den



50er“. Zum Teil wurden die Bilder zuvor noch nie gezeigt.

Maywald fotografierte die erste Nachkriegskollektion von Christian Dior in Paris. Es folgten Aufträge von Jacques Fath und anderen Haute-Couture-Häusern. Seine Lichtbilder gingen um die ganze Welt von Sao Paulo bis Tokio und machten den New Look berühmt. Sie finden sich in bedeutenden Abhandlungen zur Geschichte der Fotografie, von ihrem „Schöpfer“ wissen allerdings nur Kenner der Szene. Nach Maywalds Tod schlief das Interesse wieder ein.

Willy Maywald lernte an den Werkkunstschulen in Krefeld, Köln und Berlin. Seine Ausbildungen dort prägten seine avantgardistische Formensprache. 1932 zog es ihn an die Seine, wo er mit Protagonisten der künstlerischen Moderne in Kontakt kam. Neben Haute-Couture-Mode hat er auch Porträts, Tanzszenen und Architektur fotografiert.

Die Eröffnung der Ausstellung in der in focus Galerie an der Hauptstraße 144 findet am Samstag, 2. April, von 19 bis 21 Uhr statt. Die Arbeiten werden bis Montag, 27. Mai, gezeigt. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 16 bis 19 Uhr und

Weg am Kanal wird beleuchtet

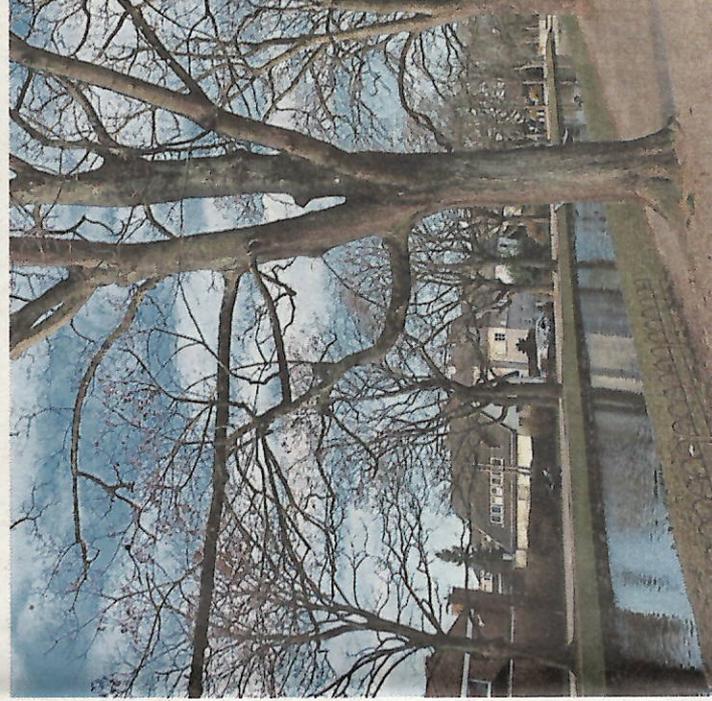
Tierschutz verlangt ein aufwendiges Lichtkonzept für Rautenstrauchkanal

VON SUSANNE ESCH

Lindenthal. Bereits in den frühen Morgenstunden und noch bis in den späten Abend hinein sind Fußgänger, Radfahrer und Jogger auf dem Weg am Rautenstrauchkanal unterwegs. Die Strecke führt in den Äußern Grüngürtel und ist zudem Teil der Schulweg von vielen Kindern und Jugendlichen, die das Apostelgymnasium und die Liebfrauenterschule besuchen. In den Wintermonaten liegt sie auch während eines großen Teils der Tageszeit im Dunkeln und ist somit oft ein unsicheres Pflaster.

Eine Beleuchtung vom westlichen Ende des Weges bis zum Stadtwaldgürtel fehlt zwischen bislang. Das soll sich jetzt ändern. Im vorigen Jahr hat zunächst die Bezirksvertretung Lindenthal beschlossen, dass dort Lichtquellen aufgestellt werden sollen. Der Umweltausschuss hat der Verwaltung ebenfalls aufgetragen, zu prüfen, inwieweit der Weg am Rautenstrauchkanal beleuchtet werden kann.

Dabei sollen nach dem Beschluss gleichzeitig die Leuchtkörper in dem gesamten Bereich möglichst reduziert und „biodiversitätserhaltend“ optimiert werden, denn nicht nur Menschen sind in dem Grüngürtel



Der Rautenstrauchkanal in Lindenthal

und Fledermäuse. Die Stadtverwaltung arbeitet derzeit an der Umsetzung des politischen Auftrags die Fingerspitzengefühl erfordert.

In Zeiten des Artenschwundes hat der Begriff „Lichtverschmutzung“ eine große Bedeutung erlangt. 60 Prozent aller Insektenarten und 50 Prozent aller Säugetierarten sind dämmerungs- oder nachtaktiv und wer-

kanntes Phänomen. Insekten, die im Lichtschein gefangen um die Leuchtkörper kreisen, verlieren die Orientierung und werden in ihrer Nahrungssuche und Fortpflanzungsaktivität gestört. „Daher seien Leuchtmittel mit geringem UV- und Blauanteil insektenverträglicher. Weiter ist die „Lichtpunkthöhe“ zu beachten: „Die Installation der Leuchten ist möglichst niedrig zu halten, damit nur dort Licht hingelangt, wo es erforderlich ist.“ Mitentscheidend sei auch die „Abstrahlgeometrie“: So soll das Licht möglichst nur nach unten auf die Wege abstrahlen, damit beispielsweise die Fluginsekten nicht angelockt werden. Die Wasserroberflächen sollen im Dunkeln bleiben. Außerdem können die Lichtquellen auch so gesteuert werden, dass sie nicht die gesamte Nacht gleichermaßen stark leuchten, beispielsweise durch Bewegungsmelder.

Wenn die Ergebnisse der Prüfungen vorliegen, wird die Beleuchtung unter diesen Rahmenbedingungen technisch geplant und schließlich durch die Rhein-Energie umgesetzt. Wann genau an dem dunklen Wegstück am Rautenstrauchkanal die Lampen angehen werden, steht noch nicht fest, aber wenn sie es tun, wird die Beleuchtung

Foto: Esch